



32. Türkische Filmtage München

15.04. - 02.05.2021

→ Deutschlandweit online

Die 32. Türkischen Filmtage finden 2021 vom 15. April bis 2. Mai. statt – online und in ganz Deutschland. Präsentiert wird ein vielfältiges und anspruchsvolles Programm mit 12 Spiel- und Dokumentarfilmen und 15 Kurzfilmen aus der Türkei oder von türkischstämmigen Regisseur*innen aus Deutschland.

In den Filmen des Festivals geht es um Liebe und Politik, um heilige Bäume und Staudämme. Man erlebt Istanbul aus einer ganz neuen Perspektive und lernt einen charismatischen, kommunistischen Bürgermeister kennen. In zwei beeindruckenden Dokumentarfilmen zeigen ein Künstler mit Locked-In-Syndrom und drei Menschen mit Down-Syndrom, wie sie ihre Fähigkeiten ausleben und sichtbar machen können. Die beiden Kurzfilmprogramme **Frauenblicke** und **Queer Panorama** legen einen besonderen Fokus auf gesellschaftliche Gruppen, die um Gleichberechtigung und Anerkennung ringen.

Die Filme der 32. Türkischen Filmtage sind poetisch, realistisch, nachdenklich, provokant – und sehr sehenswert!

Online von 15.4. – 2.5. auf tuerkischefilmtage.de

Einzelticket: 5,00 Euro, Festivalpass: 25,00 Euro

Vorverkauf ab 11.4.2021, 12.00 Uhr auf tuerkischefilmtage.de

Veranstalter: SinemaTürk Filmzentrum e.V., Filmstadt München e.V., Münchner Stadtbibliothek

Pressekontakt: kontakt@sinematuerk-muenchen.de | info@filmstadt-muenchen.de

Tel: 0176 – 31029134

Druckfähige Bilder senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu.

PROGRAMM

AH GÖZEL İSTANBUL – INVISIBLE TO THE EYE



Dokufiktion | 2020 | Türkei, Deutschland | 87' |
Untertitel: Englisch
Regie: Zeynep Dadak | Darsteller: Aykut Sezgi
Mengi, Umay Anadolu Kaboğlu, Hasan Arslangiray,
Elif İlhan

Das heutige Istanbul mit den Augen eines Reisenden aus dem 17. Jahrhundert. Der essayistische Dokumentarfilm folgt den Fußspuren des armenischen Reiseschriftstellers

Eremya Çelebi Kömürciyan. In seinem Buch "Istanbul im 17. Jahrhundert", das er 1660 geschrieben hat, führt er den Leser/die Leserin durch die kosmopolitische Stadt als hätte er eine Kamera in der Hand. Zeynep Dadak greift diesen cinematographischen Blick auf und kontrastiert die Beobachtungen Kömürciyan's mit den Facetten und Bildern der heutigen Stadt. Die visuelle Reise in die vielschichtige Vergangenheit und Gegenwart İstanbuls wird durch die geniale Kameraführung Florent Herrys zu einem Erlebnis für alle – ganz egal, ob sie die Stadt bereits gut kennen oder noch nie gesehen haben.

ANONS – THE ANNOUNCEMENT



Drama / Komödie | 2018 | Türkei, Bulgarien | 94' |
Untertitel: Englisch
Regie: Mahmut Fazıl Coşkun | Darsteller: Ali
Seçkiner Alıcı, Murat Kılıç, Tarhan Karagöz, Şencan
Güleryüz

Ein Staatsstreich ist kein Staatsstreich, wenn nicht der Staatliche Rundfunk besetzt worden ist. Als sich in der Nacht vom 22. Mai 1963 vier Offiziere mit todernster Miene auf den Weg zum

zentralen Rundfunkgebäude in Istanbul machen, ahnen sie jedoch nicht, welche Schwierigkeiten sie erwarten. Doch die Verschwörer sind wild entschlossen: der Staatsstreich muss verkündet werden! Eine bissige politische Satire voll trockenem Humor über die unruhige Vergangenheit der Türkei, die auch als Anspielung auf neuere Ereignisse interpretiert werden kann.

AŞK, BÜYÜ vs. – LOVE, SPELLS AND ALL THAT



Drama / Romance | 2019 | Türkei | 96' | Untertitel:
Englisch
Regie: Ümit Ünal | Darsteller: Ece Dizdar, Selen Uçer

Nach 20 Jahren im Ausland kehrt Eren auf die große Prinzeninsel Büyükada zurück, wo sie in ihren Jugendjahren als Tochter eines reichen Abgeordneten die Sommermonate verbrachte. Es ist die Liebe, die sie an diesen Ort zurückführt. Die Liebe zu Reyhan, der Tochter des

damaligen Hausmeisters ihrer Villa. Als ihre verbotene Liebesbeziehung damals aufflog, sorgte Erens Vater dafür, dass die beiden jungen Frauen sich nie wieder zu Gesicht bekamen. Jetzt nach dem Tod des Vaters kehrt Eren zurück. Doch Reyhan glaubt, dass nur ein Liebszauber, den sie damals in ihrer Verzweiflung in Auftrag gegeben hatte, Eren zurückgeholt hat, und nicht die Liebe, an die Reyhan nicht mehr glauben mag. Ein mutiger und gleichzeitig poetische Film!

BOZKIR – STEPPE



Drama | 2019 | Türkei | 87' | Untertitel: Englisch
Regie: Ali Özel | Darsteller: Ahmet Özel, Hakan Emre Ünal, Mücahit Koçak, Ozan Dağara

Was passiert, wenn ein Staudammprojekt ein ganzes Dorf verschlingt? Was bleibt übrig vom eigenen Leben und den Erinnerungen? Nehmen die Fluten diese mit sich, so dass nichts als Leere zurückbleibt? Ahmet, dessen Welt sich um sein Haus und den Garten dreht, indem

seine Frau begraben liegt, weigert sich trotz aller Beharrlichkeit seiner Neffen, ein neues Haus zu beziehen. Da die Lage ausweglos scheint, wird Ahmets Sohn Harun zu Hilfe gerufen. Vordergründig als psychologisches Drama um einen Vater-Sohn-Konflikt angelegt, geht es in dem Film vor allem auch um die Kritik an den gigantischen Staudammprojekten der Türkei.

GÖRÜLMÜŞTÜR - PASSED BY CENSOR



Drama | 2019 | Türkei, Deutschland, Frankreich | 96' |
Untertitel: Deutsch
Regie: Serhat Karaaslan | Darsteller: Berkay Ateş, Saadet Işıl Aksoy, İpek Türktan Kaynak, Füsun Demirel

Das Spielfilmdebüt des Regisseurs Serhat Karaaslan erzählt die Geschichte von Zakir, der in einem Istanbul Gefängnis arbeitet und tagtäglich die Briefe zensiert, die an die Gefangenen geschrieben werden. Um seiner Alltagsmonotonie zu entfliehen, besucht er

abends einen Schreibkurs. Als er in einem Brief das Foto von Selma, der Frau eines Insassen, findet, beginnt er eine fiktive Geschichte über sie zu verfassen. Bald verliert er sich in seiner paranoiden Fantasie, in der Selma zur rettungsbedürftigen Schönen wird, die Zakir aus einer finsternen Verschwörung befreien muss. Die spannende Geschichte eines jungen Mannes, der seiner Obsession erliegt und in den Wirren von Zensur und Kreativität bald nicht mehr in der Lage ist, Wunschdenken und Realität zu unterscheiden.

KADININ KISSASI* - FRAUENBLICKE



Das Kurzfilmprogramm FRAUENBLICKE versammelt acht Kurzfilme aus der Türkei und Deutschland. Kurzfilme über Träume, Albträume und Absurditäten, über das Ende des Lebens und die Samstagsmütter, über Frauen auf der Flucht vor häuslicher Gewalt, über zwei junge Frauen aus Deutschland, die an der Südküste der Türkei trampen, über eine Großmutter und ihre Enkeltochter, über die fantastische Welt

eines 14-jährigen Mädchens und über eine Kindheit in den 1980er Jahren.

NEDRET BUGÜN KAYBOLUR – NEDRET GETS LOST FOR A DAY

Türkei | 2017 | 11´ | Untertitel: Englisch. Regie: Berrak Çolak | Darsteller: Nezahat Oynar, Orhan Kalaycıoğlu, Ayşegül Tolgay

Ein altes Pärchen liegt in der Mitte des Wohnzimmers auf dem Boden. Nedret steht langsam auf und reist in eine Welt voller Träume, Albträume und Absurditäten und auch wir beginnen uns in ihrem verwirrten Geist zu verlieren.

ANI – MEMORY

Türkei | 2019 | 10´ | Untertitel: Englisch. Regie: Demet Erden | Darsteller: Sibel Günsür, Deniz Olgay Yamanus

Türkân ist mit ihrer Tochter gerade auf dem Weg zur Chemotherapie, als sie ihre ehemalige Nachbarin Nermin trifft. Die beiden älteren Frauen, die sich schon seit langem nicht mehr gesehen haben, erinnern sich an ihre gemeinsam verbrachten Jahre.

İĞNE – THE NEEDLE

Deutschland | 2020 | 9´ | Ohne Dialog. Regie: Ceylan Beyoğlu

Der Animationsfilm der jungen Regisseurin Ceylan Beyoğlu, THE NEEDLE, handelt von der Geschichte einer Samstagsmutter. Sie bereitet sich wie jede Woche darauf vor, sich am Galatasaray-Platz mit anderen Menschen zu versammeln, die dort nach dem Verbleib ihrer in Polizeihaft "verschwundenen" Angehörigen fragen.

EV SAHİBİ – HOST

Türkei | 2020 | 24´ | Untertitel: Englisch. Regie: Seda Özaltan | Darsteller: Seda Özaltan

In HOST wird die Geschichte einer der Tausenden von Frauen erzählt, die in Pandemiezeiten auf der Flucht vor häuslicher Gewalt Zuflucht in einem Haus gefunden haben. Was diese Geschichte von den anderen unterscheidet, ist, dass wir sie aus der Perspektive einer Katze beobachten.

İNCE BİR ÇİZGİ – A FINE LINE

Türkei | 2019 | 14´ | Untertitel: Deutsch / Englisch. Regie: Mirjam Orthen | Darsteller: Mona Vojacek Koper, Henrike Commichau, Ushan Çakir

Zwei junge Frauen aus Deutschland sind an der Südküste der Türkei unterwegs und beschließen zu trampen. Werden sie das Taschenmesser und das Pfefferspray, die sie zu ihrer Verteidigung dabei haben, einsetzen müssen?

MAMAVILLE

Türkei | 2020 | 20´ | Untertitel: Englisch. Regie: Irmak Karasu | Darsteller: Ece Yüksel, Gönül Ürer
MAMAVILLE spiegelt die Beziehung zweier unterschiedlicher Generationen. Die 15-jährige Ferah verbringt ihre Sommerferien mit ihrer Oma im Sommerhaus. In dieser Zeit entdeckt die junge Frau sich selbst, ihr Erwachsenwerden und ihre Sexualität. Ihre Großmutter gibt ihr dafür Raum, ohne viel zu sagen.

13+

Türkei | 2019 | 15' | Ohne Dialog. Regie: Ceylan Özgün Özçelik | Darsteller: Derya Pınar Ak, Tuğrul Tülek

13+ ist der erste Film einer Hexentriologie und lief bereits auf vielen internationalen Festivals. Wir werden in die fantastische Welt eines 14-jährigen Mädchens mitgenommen, das sich im Keller – umgeben von Dämonen - eine Beziehung zu einer Spinne aufgebaut hat. Die Regisseurin hat auch einen experimentellen Kurzfilm namens ANKEBÛT gedreht, der als Heilritual für Frauen zu verstehen ist.

ABLAM – MY SISTER

Türkei | 2018 | 23' | Untertitel: Englisch. Regie: Burcu Akyar | Darsteller: Devrim Eylem Şeker, Ayça Ayşe Yeniyay, Defne Karagöz

Eine Kindheit in den 80er Jahren. Aus der Sicht der 10-jährigen Elif blicken wir auf deren Beziehung zu ihrer 13-jährigen Schwester Ayşe.

KROMOZOM KARDEŞLER - CHROMOSOME BROTHERS



Dokumentarfilm | 2019 | Türkei | 77' | Untertitel: Englisch

Regie: Hasan Kalender | Mitwirkende: Hasan Gökhan Kotan, Remzi Kahraman, Deniz Özkan

Der 27-jährige Hasan Gökhan Kotan ist Schwimmer in der türkischen Nationalmannschaft und gibt sein Können an Kinder weiter. Der 41 Jahre alte Schuhputzer Remzi Kahraman liebt seinen Beruf und

kümmert sich aufopferungsvoll um seine alte Mutter. Deniz Özkan ist 22 Jahre alt, Schauspieler und schwer verliebt. Hasan Kalenders Dokumentation begleitet diese drei Menschen mit Down-Syndrom auf der Suche nach ihrem Platz in der Gesellschaft. Auch der Blick in ihre Familien zeigt: Das Leben ist ein einziges großes Abenteuer!

KÜÇÜK ŞEYLER – LA BELLE INDIFFÉRENCE



Drama / Komödie | 2019 | Türkei | 94' | Untertitel: Deutsch / Englisch

Regie: Kivanç Sezer | Darsteller: Alican Yücesoy, Başak Özcan, Bülent Emrah Parlak, Müfit Kayacan, Ece Dizdar

Onur und Bahar leben in einer wohlhabenden Gegend in Istanbul, haben tolle Jobs und führen ein schönes Leben. Sie beschließen mit dem Kauf eines Hauses in einer luxuriöseren Gegend

ihr Glück zu optimieren. Als Onur jedoch unerwartet seinen Job verliert, verändern sich nicht nur ihre finanziellen Verhältnisse, sondern auch ihr Eheleben. Onur ist sich sicher, dass er bald wieder einen Job bekommt. Er geht zu Vorstellungsgesprächen und besucht Selbstoptimierungs-Seminare. Aber ohne Erfolg. Während Onur sich weigert, die neue Situation zu akzeptieren und langsam den Bezug zur Realität verliert, erkennt Bahar, dass sich etwas verändern muss. Ein Film über die moderne Leistungsgesellschaft mit einer guten Prise absurden Humors.

NUH TEPEŞİ – NOAH LAND



Drama | 2019 | Deutschland, Türkei, USA | 109' |
Untertitel: Deutsch / Englisch
Regie: Cenk Ertürk | Darsteller: Ali Atay, Haluk Bilginer, Mehmet Özgür, Hande Doğandemir

Der altersschwache Ibrahim bittet seinen Sohn Ömer, ihn in sein Heimatdorf zu begleiten. Er möchte unter dem Baum begraben werden, den er vor Jahrzehnten als Junge dort gepflanzt hat. Seitdem ist jedoch viel Zeit vergangen. Der

Baum wird mittlerweile als Heiligtum, das von Noah nach der Sintflut gepflanzt wurde, verehrt und ist ein lukratives Pilgerziel. Zwischen den geschäftstüchtigen Dorfbewohnern und dem alten Ibrahim kommt es zum Konflikt. Und Ömer ist hin und her gerissen zwischen der Loyalität zu seinem Vater und der Abneigung gegen dessen eigensinnigen Wünschen. Die berührende Vater-Sohn-Geschichte, die gleichzeitig eine Studie über Fanatismus und religiöse Praktiken in der Türkei ist, ist besetzt mit hochkarätigen Schauspielern, wie dem 2019 mit dem Emmy-Award ausgezeichneten Haluk Bilginer. Zugleich besticht der Film durch die eindrucksvolle Kameraarbeit von Frederico Cesca.

OVACIK



Dokumentarfilm | 2019 | Türkei | 92' | Untertitel:
Englisch
Regie: Ayşegül Selenga Taşkent

Bei der Auszählung der Kommunalwahl 2014 in der Türkei richteten sich alle Augen auf eine kleine Gemeinde mit 6335 Einwohnern in der Provinz Dersim/Tunçeli. Dort wurde Fatih Mehmet Maçoğlu zum ersten und einzigen kommunistischen Bürgermeister der Türkei

gewählt. Auf seine Initiative hin betreibt die Bevölkerung dort heute eine nachhaltige, ökologische Landwirtschaft, deren Produkte in alle Teile der Türkei vertrieben werden. Ovacik wurde so zu einem Vorbild für ländliche Gemeinden in der Türkei und zu einer wichtigen Brücke zwischen Ost und West. Der Dokumentarfilm begleitet den charismatischen Bürgermeister bei seiner täglichen Arbeit und entdeckt das Geheimnis seines Erfolgs: Menschlichkeit, harte Arbeit und Humor.

OYUNCAKÇI SAKLI YADİGÂRLAR – THE TOYMAKER HIDDEN HEIRLOOM



Dokumentarfilm | 2020 | Türkei | 45' | Untertitel:
Englisch
Regie: Yağmur Kartal

Der 90-jährige Sabahattin Parlar lebt auf der Insel Avşa im Marmara-Meer. 1930 in Istanbul geboren, wurde seine künstlerische Begabung bereits von seiner Grundschullehrerin entdeckt. Doch um seinen Lebensunterhalt zu verdienen, wurde er Elektriker. Heute jedoch geht er seiner

Leidenschaft nach und erschafft in seinem Atelier außergewöhnliche und zugleich hinreißende Spielzeugfiguren aus Elektrokabeln. In seinen Figuren wird das ganze Panorama des Istanbul Lebens der vergangenen Jahrzehnte lebendig: die Straßenfotografen und Zeitungsausrufer, die Limonaden- und Süßigkeitenverkäufer, die Schuhputzer und Parkplatzwächter. Der Dokumentarfilm zeigt einen Mann, der im Alter seine lange verborgene Liebe zur Kunst wiederentdeckt und mit kindlicher Naivität auslebt und gleichzeitig die kleinen Figuren mit Stop-Motion-Animationen zum Leben erweckt.

QUEER PANORAMA



Nicht nur in der Türkei, sondern in vielen weiteren Ländern werden der LGBTQIA+ Community zugehörige Menschen systematisch benachteiligt, unter Druck gesetzt und isoliert. Das Kurzfilmprogramm QUEER PANORAMA zeigt starke Persönlichkeiten, die für Gleichberechtigung und Anerkennung ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identität kämpfen.

iris

Türkei | 2019 | 20' | Untertitel: Englisch. Regie: Volkan Güler

In dem biografischen Dokumentarfilm gibt die türkische Performance-Künstlerin Iris Mozalar Einblick in ihre Diversität und ihren Weg als bisexuelle Transgender-Frau. Offen reflektiert sie die Reaktionen der Gesellschaft und spricht über Diskriminierungserfahrungen, erzählt aber auch, welche neuen Freundschaften sich gebildet haben und wieviel Solidarität sie erlebt hat.

ÖRTÜNÜN ALTI – UNDER THE BLANKET

Türkei | 2019 | 15' | Untertitel: Englisch. Regie: Kardelen Eren | Darsteller: Elif İnci, Savaş Alp Başar, Atakan Akarsu

Mit 17 Jahren entdeckt Yankı, dass er auf Männer steht. Dies stößt bei seiner Mutter auf Inakzeptanz. Sie sieht Homosexualität als Krankheit an und möchte deshalb nicht wahrhaben, dass ihr Sohn homosexuell ist. Doch auch sein engeres Umfeld weiß Bescheid und einer der Nachbarn schlägt vor, dass er unbedingt von einem Hodscha therapiert und so von dieser "Krankheit" befreit werden sollte.

MİSAFİR*HANE – GUEST*HOUSE

Türkei | 2019 | 10' | Untertitel: Englisch. Regie: Ömer Tefik Erten

Mit der Unterstützung des Istanbul LGBTI-Solidarität-Vereins wurde im Jahr 2012 ein Trans-Gästehaus gegründet. Es bietet allen Trans- und Homosexuellen einen Rückzugsort, die in finanziellen Nöten stecken, obdachlos sind, gesundheitliche Probleme haben oder aufgrund ihrer sexuellen Orientierung fliehen mussten.

2740 NOLU ODA – ROOM 2740

Türkei | 2018 | 2' | Untertitel: Englisch. Regie: Harun Güler | Darsteller: Kübra Uzun

Getreu dem Motto "Do it yourself" griff der in Berlin lebende Regisseur Harun Güler lediglich auf sein Smartphone und ein Hotelzimmer zurück, um das einfühlsame und persönliche Portrait der Protagonist*in des Films, der DJane und Schauspieler*in Kübra Uzun, einzufangen.

ÖTEKİ – THE OTHER

Türkei | 2019 | 17' | Untertitel: Englisch. Regie: Kübra Bekmez

Toprak Polat und Ecmel Doğan definieren sich als Transmänner* und bewegen sich somit außerhalb der gesellschaftlichen Norm. Im Dokumentarfilm erzählen sie, welchen Diskriminierungen und „Korrekturversuchen“ durch die Gesellschaft sie in ihrem Alltag unaufhörlich ausgesetzt sind.

FREE FUN

Türkei | 2019 | 5' | Untertitel: Englisch. Regie: Fehmi Öztürk | Darsteller: Mustafa Kınalı, Serdal Ay, Gülbin Dolmaç

Kika wird in einem Spiel mit der Realität konfrontiert und ihr wird schlagartig klar, dass nichts mehr so bleiben wird wie zuvor. Die Inspiration für die Figur der Kika fand der Regisseur Fehmi Öztürk bei der gleichnamigen Drag-Performance-Künstlerin Mustafa Kınalı. Der Film wurde auch bei den Filmfestspielen von Cannes in der Rubrik Short Film Corner gezeigt.

HAYALİMDEKİ SAHNELER – SCENES I IMAGINE

Türkei | 2020 | 45' | Untertitel: Englisch. Regie: Metin Akdemir

„Frauenfilme“ der 80er Jahre werden heute als Spiegel der damals in der Türkei erwachenden feministischen Bewegung gesehen. Der Dokumentarfilm untersucht drei bekannte Filme dieser Zeit, die queere Themen suggerieren, ohne diese Thematik offen anzusprechen und zu zeigen.

WENN DIE SEELE FRIERT ...



Dokumentarfilm | 2020 | Deutschland, Türkei | 87' | Untertitel: Deutsch / Türkisch
Regie: Stella Sema Yeşiltaç

Der Dokumentarfilm WENN DIE SEELE FRIERT... von Stella Sema Yeşiltaç ist das Porträt einer Familie in Deutschland. Eine deutsche Mutter, ein türkischer Vater, fünf Geschwister. Was den Film sehenswert macht, ist die sehr persönliche Erzählperspektive. Denn

Stella Sema Yeşiltaç ist eines der fünf deutsch-türkischen Geschwister. Mit viel Gefühl und Wärme zeichnet sie die Entwicklungen ihrer Eltern und die Identitätssuchen ihrer Geschwister nach.

YANGIN YERİNDE ORKİDELER – ORCHIDS IN FIRE



Dokumentarfilm | 2020 | Türkei | 51' | Untertitel: Englisch
Regie: Selin Şenköken

Ali Arif Ersen, ein international bekannter Maler und Fotograf, kann seit 16 Jahren wegen des Locked-in-Syndroms außer seinen Augen keinen Muskel bewegen und ist ans Bett gefesselt. In der Dokumentation wird erzählt, wie es Ali Arif Ersen allen Widrigkeiten zum Trotz,

dank seiner unbändigen Schaffens- und Lebensfreude sowie mit der solidarischen Hilfe seiner Freunde gelingt, sein künstlerisches Potenzial weiterhin auszuschöpfen.